

Verarbeitungshinweise für die Systemanwendung von Harmony Béton mit RUCO 2K-Klarlacken

Allgemeine Beschreibung

Anwendung	Harmony Béton ist ein dekorativer Zementspachtel für den Innenbereich. Einsetzbar auf Böden, Wänden, Möbel, Nasszellenbereich etc. Die Farbpalette besteht aus 24 verschiedenen Standardfarbtönen.
Untergründe	Mineralische Untergründe (Zementüberzüge, Anhydrit, Beton etc.), gestrichene Untergründe (Abrieb, Holz, etc.), Kunststoff belegte Flächen (Tische, Küchenkombination). Formstabile Untergründe.

Verarbeitungs- und Anwendungshinweise

Applikation	Harmony Béton spachteln RUCO 2K-Klarlacke streichen und rollen
Vorbehandlung	Feuchtigkeitsmessung des Untergrundes, Tramex-Methode (Anhydrit 0,5 %, Zementüberzug max. 4 %)
Untergrundprüfung	Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Oberflächenfestigkeit muss eingehalten werden. Prüfmethode wie Kratztest, Saugtest etc. sind an verschiedenen Stellen anzuwenden und zu protokollieren.
Grundierung	Saugende Untergründe wie Weissputz, mineralischer Abrieb, Gipskarton-Platten etc. müssen mit Harmony Prim grundiert werden. Nicht saugende Untergründe wie Kelco, gestrichene Flächen etc. müssen mit Harmony Prim Plus grundiert werden. Holzwerkstoffplatten (Spanplatten, MDF) sind vorgängig mit einer lösemittelhaltigen Grundierung (Aussen- und Tauchgrund oder RUCOPLAST 2K-Grundierung) zu streichen.
Spachtelung	Die Spachtelung erfolgt in 2 Arbeitsgängen. Vor dem Mischen ist das Pulver mit dem Rührwerk aufzurühren.

Harmony Komp. B in einen sauberen Kessel geben, Pulver einstreuen und mit dem Rührwerk mischen, bis eine homogene Masse entsteht.
Spachtelmasse (1. Spachtelung) mit einer rostfreien Glättkelle (Stucco-Spachtel) auftragen und verspachteln (mind. 1mm Schichtstärke).

Zwischen der 1. und 2. Spachtelung muss eine Trocknungszeit von mindestens 2 Stunden eingehalten werden.

Es empfiehlt sich nach der 1. Spachtelung die Fläche nochmals mit Harmony Prim zu grundieren. Dadurch lässt sich die 2. Spachtelung besser verarbeiten (längere Offenzeit).

Die Spachtelmasse für die 2. Spachtelung ist analog der 1. Spachtelung zu zubereiten und zu verarbeiten.

Damit keine Farbtonunterschiede zwischen den Gebinden entstehen können, ist das gesamte Pulver für die Schlusspachtelung in einem grossen Gebinde zusammenzumischen und nochmals mit dem Rührwerk gut umzurühren.

Zwischenschliff

Nach der 2. Spachtelung (Trocknung über Nacht) muss die Fläche mit einer Schleifmaschine (Exzenter, Giraffe, Teller- oder Bodenschleifmaschine) geschliffen werden, idealerweise spätestens nach 24 Stunden. Das Schleifmittel sollte mindestens ein Schleifkorn von 150 aufweisen.

Geschliffene Flächen dürfen nur abgestaubt oder gesogen werden.

Bis zur Versiegelung ist jeglicher Kontakt mit Wasser zu vermeiden. (Wasserflecken bleiben nach dem versiegeln sichtbar). Auch Schweißstropfen bei der Verarbeitung, können bleibende Spuren hinterlassen!

Versiegelung

Die Versiegelung erfolgt in 2 Arbeitsgängen.

Vor der Versiegelung ist die gespachtelte Fläche, an mehreren Stellen auf Feuchtigkeit zu überprüfen. Die Feuchtigkeit von maximal 4% darf nicht überschritten werden. Die Messungen müssen mindestens mit einem Tramex-Feuchtigkeitsmessgerät durchgeführt werden.

Die 1. Schicht erfolgt mit HYDRUPUR 2K-Siegel Glanz oder RUCOPUR Aussen- und Innenlack Glanz. Beide Produkte sind **30%** zu verdünnen.

Für die Schlusslackierung kann der HYDRUPUR Supersiegel, HYDRUPUR 2K-Siegel oder RUCOPUR Aussen- und Innenlack verwendet werden (ca. 5% verdünnt).

Bei Böden oder Duschen empfiehlt es sich 3 Versiegelungen auszuführen.

Glanzgrade

Glanz, Seidenglanz und Matt

Wichtige Informationen zum Versiegeln

Flächen mit Feuchtigkeitsbefall (Nasszellen) sowie im Küchenbereich ist zwingend der letzte Anstrich mit RUCOPUR Aussen- und Innenlack zu streichen (Schlussbeschichtung).

Mit RUCOPUR Aussen- und Innenlack gestrichene Flächen führen zu einer Farbtonveränderung der Spachtelung (Anfeuerung, Farbton wird dunkler).

Um das Anfeuern zu minimieren, kann die Fläche mit HYDRUPUR 2K-Siegel Glanz vorgestrichen und der Schlussanstrich mit RUCOPUR Aussen- und Innenlack ausgeführt werden.

RUCOPUR Aussen- und Innenlack Lack darf nicht mit HYDRUPUR Klarlacken überlackiert werden. Liegendes Wasser kann zu weisslichen Verfärbungen an der Oberfläche führen.

Bei der Bodenversiegelung mit dem HYDRUPUR Supersiegel matt oder dem RUCOPUR Aussen- und Innenlack matt, muss darauf geachtet werden, dass mit dem Roller nicht zu viel Material aufgetragen wird. Bei zu hoher

Schichtstärke kann es weissliche Verfärbungen geben. Es sind Roller mit einem Besatz von 5-7mm zu verwenden.

Die Versiegelung ist erst nach 7 Tagen vollständig ausgehärtet. (mechanische und chemikalische Beständigkeit).

Temperaturen	Verarbeitungstemperatur zwischen 15° Celsius – 25° Celsius	
Luftfeuchtigkeit	Nicht über 75 % relative Luftfeuchtigkeit verarbeiten. Zu hohe Luftfeuchtigkeit kann zu Vernetzungsstörungen und Verfärbungen (milchige Stellen, Glanzunterschiede) in der Versiegelung führen.	
Mischverhältnis	Harmony Béton 4 Gewichtsteile Pulver + 1 Gewichtsteil Harmony Komp. B HYDRUPUR 2K-Siegel / HYDRUPUR Supersiegel 4 Gewichtsteile Klarlack + 1 Gewichtsteil PU-Härter 80wv/90wv RUCOPUR Aussen- und Innenlack 3 Gewichtsteile Klarlack + 1 Gewichtsteil DD-Härter 5000 o. DD-Rollhärter 5000	
Topfzeit	Harmony Béton ca. 45 Minuten HYDRUPUR 2K-Siegel / HYDRUPUR Supersiegel 2 ½ Stunden RUCOPUR Innen- und Aussenlack 6 – 8 Stunden	
Materialverbrauch	Grundierung Harmony Prim / Harmony Prim Plus	0,1 L / m ²
	Spachtelung Harmony Béton (2 Spachtelungen)	2,0 kg / m ²
	Zwischengrundierung Harmony Prim	0,1 L / m ²
	1. Versiegelung HYDRUPUR 2K-Siegel Glanz oder RUCOPUR Aussen- und Innenlack Glanz	0,1 kg / m ²
	2. Versiegelung HYDRUPUR 2K-Siegel / HYDRUPUR Supersiegel RUCOPUR Aussen- und Innenlack	0,1 kg / m ²
Gerätereinigung	Nach erfolgter Spachtelung sofort mit Wasser reinigen. Nach dem Antrocknen mit Nitro/Universalverdünner V-13.	

Verarbeitungshinweis für alte Plattenbeläge

Vorbehandlung	Die Platten müssen tragfähig sein. Schlecht haftende Platten sind zu entfernen. Reinigung der Platten mit Phosphorsäure (Entroster flüssig) und mit Wasser nachwaschen. Bestehende Silikonfugen vollständig entfernen. Platten mit DECOPLAST V-30 vollflächig überziehen (min. 3mm Auftragsstärke). Oder: Sikafloor 156 Grundierung auftragen und Sikasand 501 auf die Grundierung locker aufstreuen. Dient als Haftbrücke für die nachfolgende Spachtelung mit Harmony Béton.
Grundierung	DECOPLAST V-30 mit Harmony Prim grundieren. Sikafloor 156 mit Harmony Prim Plus grundieren.
Spachtelung	Weiteres Vorgehen analog mineralische Untergründe.

Pflegeanleitung

Bei der Pflege ist folgendes zu beachten

Keine scharfen, alkohol-, ammoniak-, chlor- oder säurehaltige Reinigungsmittel verwenden. Reinigungsmittel nie unverdünnt verwenden. Keinesfalls dürfen Flecken mit den obenerwähnten Reinigungsmitteln gereinigt werden. Flächen sollten mit einem milden Reinigungsmittel (Harmony Nettoyant Neutre) gereinigt werden. Nur weiche Schwämme oder Tücher verwenden. (Mikrofaser-Tücher können Kratzer verursachen.) Böden nicht zu nass wischen. Unter Blumentöpfen etc. kann sich Kondensationswasser bilden, dies führt zu Flecken.

Schmutzschleusen im Eingangsbereich sind zu empfehlen. Diese verhindern, dass grössere Mengen von Schmutz auf den Boden gelangen.

Kalkablagerungen in Duschen können mit verdünnter Phosphorsäure (Entroster) im Verhältnis 1:1 mit Wasser abgewaschen werden.

Zum Reinigen der Flächen kann 1-2% Harmony Nettoyant Neutre dem Wischwasser beigegeben werden.

Das Anbringen von Filzgleitern an Tischen, Stühlen, Sofas, Untersätzen, Möbel generell schont den Boden und verhindert Kratzer (wie bei Holzböden).

Bei hoher mechanischer Belastung (unter Tischen, in Korridoren), kann die Versiegelung partiell abgenutzt werden.

Info für Planer und Ausführende

Bewegungsfugen

Dilatationsfugen auf dem Boden müssen übernommen werden. Ab einer Bodenfläche von 25m² müssen Felder abgetrennt werden. Dilatationen (Fugen) erstellen. Risse im Untergrund können nicht durch Harmony Béton überbrückt werden!

Gefälle

Duschwannen müssen grundsätzlich mit einem Gefälle von min 2.0% ausgeführt werden.

Feuchtigkeitssperren

Unter Duschwannen sind die gleichen Feuchtigkeitssperren anzubringen wie bei Plattenbelägen.

Bodenheizung

Während der Spachtelung muss die Bodenheizung auf ca. 15 Grad Celsius zurückgestellt werden, um ein zu schnelles Austrocknen der Spachtelmasse zu verhindern.

Beschädigungen

Eindrücke durch schwere Punklasten können nicht ausgeschlossen werden. Beschädigungen durch spitze Gegenstände oder Bohrlöcher an der Oberfläche können örtlich ausgebessert werden, sind jedoch sichtbar.

Rutschfestigkeit

3% Strukturpulver fein oder grob kann dem Klarlack im letzten Anstrich beigelegt werden. Dieses muss aber zwingend maschinell in den Lack eingerührt werden. Bei dunklen Farbtönen besteht die Gefahr von Streifenbildung (Eine vorgängige Bemusterung ist zu empfehlen!).

Zusatzprodukte

Folgende Zusatzprodukte sind erhältlich:

- Glättkelle gerundet (3 versch. Grössen)
- Montagekleber
- Kartuschenpistole
- Abschlussprofil (Profilhöhe 2mm; Gesamthöhe 3mm)
- Fugentrennband
- Natursteinsilikon zum Abdichten

Allgemeine Info

Harmony Béton wird von Hand aufgespachtelt und lebt von der Auftragsart des Verarbeiters. Jede Spachtelung ist einzigartig und somit ein Unikat.

Farbchangierungen und porige Stellen sind Teil der Produkte-Charakteristik und stellen keinen Mangel dar!

Wir empfehlen, vor der Ausführung für die Bauherrschaft eine Musterplatte (min. 50cm x 50cm) zu erstellen (Spachtelung inkl. Lackierung). So können spätere Missverständnisse verhindert werden.

Diese Arbeitsanweisung dient nur als Hinweis und unverbindliche Beratung. Die Verarbeitung muss den entsprechenden Verhältnissen angepasst werden. Änderungen bleiben vorbehalten. In Spezialfällen empfehlen wir, unseren technischen Dienst anzufragen.